



Sasag investiert ins Rafzerfeld

Per 1. Januar 2024 hat die Sasag AG die Kabelnetze in den Gemeinden Rafz, Eglisau, Buchberg, Rüdlingen und Wil ZH übernommen. Neu versorgt sie alle Schaffhauser Gemeinden mit Fernsehen und Mobilfunk.

Lucas Blumer

SCHAFFHAUSEN. Die Sasag Kabelkommunikations AG expandiert weiter: Per 1. Januar 2024 hat das Schaffhauser Telekommunikationsunternehmen die Kabelnetze in den Gemeinden Rafz, Eglisau, Buchberg, Rüdlingen und Wil ZH übernommen. Die früheren Besitzer – die Gemeinden Rafz, Eglisau, Buchberg sowie die Firma Spühler + Co. Radio TV – haben sich zum Verkauf entschlossen, da der Betrieb einer Kabelnetzanlage ihrer Auffassung nach nicht mehr zu den Kernaufgaben einer Gemeinde gehöre.

Der Kauf der Kabelnetze kommt nur wenige Monate nachdem die Sasag das Netz-Upgrade ihres Glasfaserkabelnetzes in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich im September 2023 abgeschlossen hat. Das Schaffhauser Unternehmen investierte während fünf Jahren rund 20 Millionen Franken in

die Netzinfrastruktur. Für die Rafzfelder Kundinnen und Kunden ändert sich durch die Übernahme der Sasag nicht viel. «Für die Kunden, welche bereits Internet, digitales Fernsehen, Telefonie oder Mobile Services von Sa-

«Für Kunden, welche bereits Internet, digitales Fernsehen, Telefonie oder Mobile Services von Sasag beziehen, bleiben die Preise bestehen.»

Daniel Kyburz
Geschäftsleiter Sasag

sag beziehen, bleiben die Preise bestehen», sagt Daniel Kyburz, Geschäftsführer der Sasag, auf Anfrage der SN.

Für die Kunden, welche das Produkt TV Free bis Ende 2023 von den Gemeinden bezogen haben, werde es aber in

den Gemeinden Rafz, Eglisau und Buchberg zu einer Preisanpassung kommen, so Kyburz weiter.

Ganz Schaffhausen versorgt

Weiter bietet die Sasag ab sofort in sämtlichen Schaffhauser Gemeinden ihre Abonnements für digitales Fernsehen und Mobilfunk zu einem einheitlichen Preis an. Nach wie vor bietet die Sasag in den Gemeinden Beggingen, Schleithem, Osterfingen, Oberhallau, Lohn, Büttenhart, Altdorf, Opfertshofen, Hofen und Buch aber keine Glasfaseranbindung an. Gemäss Kyburz existieren zum aktuellen Zeitpunkt auch keine Pläne für einen Glasfaserausbau in den zehn Schaffhauser Gemeinden.

Es stehe dort zwar das physische Netz der Swisscom zur Verfügung, welches auch von anderen Anbietern genutzt werde, jedoch nicht von der Sasag, so Kyburz.